

Wiederholung der früheren Aufgabe vorgeschlagen und zwar mit doppeltem Preise: „Antheil der Ober-Lausitz am deutschen Kirchenliede!“ Der Vorschlag wird angenommen und als Einlieferungstermin der 31. December 1867 bestimmt.

§. 4. Es kommt noch einmal die Revision der Statuten zur Verhandlung. Der Ausschuss beantragt, um künftigen Schwierigkeiten vorzubeugen, einen Zusatz zu Titel V. §. 25. zu machen. Der Zusatz wird von der Versammlung in folgender Fassung genehmigt: Die Berufung einer jeden Hauptversammlung, welche vom Sekretär zu vollziehen ist, erfolgt gültig durch eine einmal im Königl. Preuß. Staatsanzeiger und im Dresdner Journal zu erlassende Einladung, unter Bezeichnung der Berathungsgegenstände. Sollte eines der beiden Blätter eingehen, so bestimmt der Ausschuss das an die Stelle tretende öffentliche Blatt, in welchem die Berufung gültig erfolgt. Die Anzeige des an die Stelle des eingegangenen tretenden Blattes erfolgt in dem nicht eingegangenen. Die in den vorschriftsmäßig einberufenen Hauptversammlungen erscheinenden Mitglieder verpflichten die Abwesenden durch ihre nach Stimmen-Mehrheit zu fassenden Beschlüsse. Bevollmächtigung anderer Mitglieder oder briefliche Abstimmung sind unzulässig. Die Hauptversammlung ist über alle Angelegenheiten der Gesellschaft Beschluß zu fassen berechtigt.

Im Uebrigen wird der Entwurf in der vom Ausschuss besorgten Redaction angenommen. Die neuen Statuten sind demnach endgültig festgestellt.

§. 5. Als wirkliches Mitglied wird einstimmig aufgenommen: Herr Heinrich Rudolph v. Kyaw auf Zschachwitz bei Laubegast im Königr. Sachsen. Der Dr. phil. Herr v. Sallet wird auf seinen Antrag aus der Zahl der korrespondirenden Mitglieder in die der wirklichen versetzt.

Darauf wurde das Protokoll vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Graf v. Loeben. Dr. Paur. Joachim. Ledebur. Klähn. Haupt.
v. Hübel. v. Sydow. Freiherr v. Canitz. v. Gersdorf. Raumann.
v. Seydewitz. Kaeuffer. Delrichs. Neu. Dr. Schnieber. Schimmel.
v. Bornstedt. Wiedemann. Fehner. Tzschaschel. E. Struve.
Weikert. Flössel. Hergesell. Dr. Prasse. Hartm. Schmidt.
Ender, P. Schütt. Malberg. Wende. Biëtor.
a. u. s. Wilde.

Die Protokolle der Repräsentantenversammlungen.

Zu dem Hauptbericht über das verflossene Gesellschaftsjahr vom 30. Aug. 1865 bis zum 3. Okt. 1866, ist nebst dem noch restingenden Protokolle der 127. Hauptversammlung am 2. Mai 1866, eine Uebersicht der Verhandlungen ergänzend hinzuzufügen, welche in den Versammlungen des Kollegiums der Repräsentanten stattgefunden haben.

Verhandlungen in der I. Konferenz am 9. Nov. 1865 nach der am 30. Aug. gehaltenen Hauptversammlung: Es wird beschlossen, dem Antrage auf Schriftenaustausch mit dem Verein für Landeskunde für Niederösterreich Folge zu geben. Die Herausgabe der *scriptores rerum Lusaticarum* 3. Bandes soll beschleunigt werden, eben so wie der *Cod. dipl.* zunächst mit einem Register versehen werden soll, dessen Anfertigung Herr Hauptmann Klähn übernimmt.

In der 2. Konferenz am 10. Januar 1866 wird der Austritt mehrerer Mitglieder angezeigt und der Verordnung Königlicher Regierung entsprechend